

## Instandsetzung und Erhalt des historischen Weinbergs

Arnberger Heimatbund e. V.

## Inszenierung Kloster Rumbeck

Förderverein Dorf und Kloster Rumbeck e. V.

### Ziele und Projektbezug

Ziel des Projekts ist die Instandsetzung des historischen Weinbergs und dessen langfristiger Erhalt nach Jahren der Verwahrlosung. Bereits seit 1267 ist an dieser Stelle ein Weinberg nachgewiesen, der auf historischen Stadtbildansichten dargestellt ist.

### Motivation und Zielgruppen

Für Kindergartenkinder, Schüler:innen, Tourist:innen und im Rahmen von Stadtführungen soll der Weinberg zugänglich gemacht werden und über den Anbau von Trauben und die Herstellung von Wein informieren. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderungen geplant, um eine Teilhabe zu ermöglichen. Darüber hinaus ist auch die Mitwirkung des Jugendwaldheims Obereimer und der Neuen Arbeit Arnsberg (AAA) vorgesehen.

### Umsetzung

Wiederherstellung der Wege, Renovierung der Hütten, Pflanzung neuer Reben, Errichtung einer Kräuterspirale, Zurückschneiden der Vegetation, Neubau des Staketenzauns, Aufstellen von Informationstafeln und Anbringung von QR-Codes und Anschaffung neuer Ruhebänke.

### Nachhaltigkeit

Das Projekt unterstützt folgende Nachhaltigkeitsziele (SDGs):

- SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4 - Hochwertige Bildung
- SDG 8 - Menschenwürdige Arbeit
- SDG 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden
- SDG 12 - Nachhaltige Produktion
- SDG 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz



### Ziele und Projektbezug

Mit der Inszenierung der Klosteranlage Rumbeck wird dieser historisch und kulturell bedeutende Ort in Wert gesetzt und seine Attraktivität erhöht. Dabei wird mit der Wiederherstellung und Verbesserung des gesamten Gebäudekomplexes auf die historische Rückbesinnung Wert gelegt.

### Motivation und Zielgruppen

Ziel ist es, die Bevölkerung von Rumbeck dazu zu motivieren, das Kloster als Zentrum des Ortes verstärkt wahrzunehmen und sich darum zu kümmern. Externe Besucher:innen sollen Kloster und Klosterlandschaft Arnsberg im Kontext ihrer historischen Bedeutung erkennen und erleben können.

### Umsetzung

Am 20. Oktober 2023 konnte die Inszenierung des Klosters der Öffentlichkeit feierlich übergeben werden. Hierzu waren umfangreiche Arbeitsleistungen seitens der Vereinsmitglieder notwendig, zu denen insbesondere die Planung der Elektroanlagen (mit Kableverlegungen) für das Kirchenareal gehörte.

### Nachhaltigkeit

Mit der Attraktivitätssteigerung der Klosteranlage Rumbeck sollen mehr Besucher:innen motiviert werden, Stadt und Kloster zu besuchen. Dies soll auch zu positiven kommerziellen Auswirkungen innerhalb Arnsbergs führen.



Nach der erfolgreichen Auslobung des HEIMAT-PREIS-ARNSBERG in den vergangenen Jahren hat die Stadt Arnsberg auch in diesem Jahr wieder einen Heimat Preis vergeben. Damit werden zum sechsten Mal in Folge Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Darstellung bzw. Recherche der Heimatgeschichte Arnsbergs bzw. eines Ortsteils verdient gemacht haben.

Hierzu hatten alle ehrenamtlich tätigen Vereine und Initiativen bis Ende August die Möglichkeit, sich zu bewerben. Insgesamt wurden neun Projekte eingereicht, die in dieser Ausstellung präsentiert werden. Drei davon wurden im Rahmen einer Preisverleihung mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Gewürdigt werden Projekte, die zwischen Januar 2022 und Ende 2023 öffentlich zugänglich realisiert wurden. Diese sollten in ansprechender Form, möglichst in einfacher Sprache und mit Hinweis auf ihre Nachhaltigkeit beschrieben werden.

Eine Bewertungsjury hat aus den eingereichten Bewerbungen, unter Ausschluss des Rechtsweges, über die Zulassung der Beiträge sowie deren Bewertung in einem Ranking entschieden und drei Preise in Höhe von 3.000 Euro (1. Platz), 1.500 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) vergeben.

Gefördert wird der „Heimat-Preis-Arnsberg“ durch das Land Nordrhein-Westfalen aus dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.

2024

HEIMAT  
PREIS

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



#NRWheimatet

Oktober 2024  
[www.arnsberg.de/heimat-preis](http://www.arnsberg.de/heimat-preis)



## Plattdeutsches Wörterbuch Müscheder Mundart

Arbeitskreis für Dorfentwicklung  
und Heimatpflege (ADH) Müschede

## Arnsberger Geschichten www.arnsberger-geschichten.de

Thankgrim-Denkmal-Verein e. V.

### Ziele und Projektbezug

Das Wörterbuch hat das Ziel, die Müscheder Mundart zu erhalten und für nachfolgende Generationen erlebbar zu machen. Hierzu haben sich die beiden Müscheder Josef Dahme und Fritz Schulte fast 15 Jahre lang mit ihrer Mundart beschäftigt und Materialien für das Wörterbuch gesammelt.

### Motivation und Zielgruppen

Das Wörterbuch soll alle Altersgruppen ansprechen: einerseits ist es ein interessantes Werk für die ältere Bevölkerung, die teilweise selbst noch platt spricht. Andererseits soll mit dem Werk die Müscheder Mundart insbesondere für jüngere Generationen erhalten werden.

### Umsetzung

Herausgeber und Verteiler des Wörterbuchs ist der Arbeitskreis. Auf 648 Seiten werden im Hauptteil über 10.000 plattdeutsche Worte bestimmt, übersetzt und überwiegend Anwendungsbeispiele angeführt. Eine thematische Zusammenfassung stellt hochdeutsche Worte den zugehörigen plattdeutschen Inhalten gegenüber. Den Schluss des Buches bildet eine Auswahl an Gedichten mit einer Übersetzung ins Platt.

### Nachhaltigkeit

Das Projekt unterstützt das globale Nachhaltigkeitsziel SDG 4 = Hochwertige Bildung.

Ein lebendiges Erbe von Müscheder Kultur und Sprache wird so langfristig erhalten.



### Ziele und Projektbezug

Nach Beendigung der Förderung zur Erstellung der Internetseite www.arnsberger-geschichten.de soll diese weitergeführt und ergänzt werden.

### Motivation und Zielgruppen

Das Interesse an der Geschichte der Stadt und ihrer Umgebung zu wecken und mit einer möglichst anschaulichen Internetseite alle Interessierten (Schüler:innen, Neubürger:innen, Tourist:innen ...) auf Geschichte und Geschichten neugierig zu machen, ist das Ziel des Projektes.

### Umsetzung

Die Internetseite soll auch weiterhin mit interessanten Informationen gefüllt und lebendig gestaltet werden (auch mit entsprechenden Links zu anderen Stadt- und Dorfentwicklungsseiten).

### Nachhaltigkeit

Mit der Fortführung und Weiterentwicklung der Internetseite sollen auch Menschen über die Geschichte ihrer Heimat und Umgebung informiert werden und sich künftig dafür interessieren.



Nach der erfolgreichen Auslobung des HEIMAT-PREIS-ARNSBERG in den vergangenen Jahren hat die Stadt Arnsberg auch in diesem Jahr wieder einen Heimat Preis vergeben. Damit werden zum sechsten Mal in Folge Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Darstellung bzw. Recherche der Heimatgeschichte Arnsbergs bzw. eines Ortsteils verdient gemacht haben.

Hierzu hatten alle ehrenamtlich tätigen Vereine und Initiativen bis Ende August die Möglichkeit, sich zu bewerben. Insgesamt wurden neun Projekte eingereicht, die in dieser Ausstellung präsentiert werden. Drei davon wurden im Rahmen einer Preisverleihung mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Gewürdigt werden Projekte, die zwischen Januar 2022 und Ende 2023 öffentlich zugänglich realisiert wurden. Diese sollten in ansprechender Form, möglichst in einfacher Sprache und mit Hinweis auf ihre Nachhaltigkeit beschrieben werden.

Eine Bewertungsjury hat aus den eingereichten Bewerbungen, unter Ausschluss des Rechtsweges, über die Zulassung der Beiträge sowie deren Bewertung in einem Ranking entschieden und drei Preise in Höhe von 3.000 Euro (1. Platz), 1.500 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) vergeben.

Gefördert wird der „Heimat-Preis-Arnsberg“ durch das Land Nordrhein-Westfalen aus dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.

2024

HEIMAT  
PREIS

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



#NRWheimatet

Oktober 2024  
www.arnsberger.de/heimat-preis



## Information zum Mord am Werler Bürgermeister Hermann Lilie

Johannes Peter Hering

## Der Kalte Krieg im Lüerwald - der SAS-NATO-Standort MunNdlg Typ J auf dem Spul bei Holzen (1961-91)

Arbeitskreis Ortsgeschichte Holzen

### Ziele und Projektbezug

Informationen über den Tod von Bürgermeister Hermann Lilie im Jahr 1516 sowie vom "Roten Kreuz" durch die Aufstellung eines Schildes. Mittels QR-Code soll die komplette Geschichte mit Sage und Gedicht lesbar sein. Der Tod bzw. das Sterben von Hermann Lilie birgt in sich auch Mythen, eine Sage sowie ein Gedicht und passt unmittelbar zur Arnberger Geschichte.

### Motivation und Zielgruppen

Das Informationsschild steht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Gedenkstein der Ermordung der Polizisten Korb und Götde und der Brücke über den Obergraben. Zielgruppen sind alle Menschen in ihrer Vielfältigkeit des Daseins. Angesichts der schrecklichen Todesumstände der drei Menschen soll die Botschaft „Frieden und Gerechtigkeit“ vermittelt werden.

### Umsetzung

Auf der Grundlage der Lektüre der Geschichte "Das rote Kreuz von Nedereimer" wurde die Idee dem AKD Nedereimer vorgetragen, ein Entwurf hierzu genehmigt und heimische Firmen zur Unterstützung angesprochen. Die Anlage des Platzes zum Einbau des Schildes und zur Pflanzung einer optischen Umrandung inklusive der Verlegung eines 500 kg schweren Steins durch die Stadt Arnberg erfolgte bis Mitte 2024. Die Übergabe des Projektes an die Öffentlichkeit durch den Bürgermeister am 14.06.2024.

### Nachhaltigkeit

Das gewählte Material (Edelstahl) von Schild, aber auch der Brücke, sichert für viele Jahrzehnte die Informationen. Das Projekt zur Ermordung der Männer zielt dabei auf drei wesentliche Kernbotschaften ab, die den 17 Globalen Nachhaltigkeitszielen der UN als Handlungsprinzipien vorangestellt sind:

1. Die Würde des Menschen im Mittelpunkt
2. Frieden fördern (dies haben die zu Tode gekommenen Polizisten und der Bürgermeister ihrer Stellung nach praktiziert)
3. Globale Partnerschaften aufbauen (durch die Unterstützung von Unternehmen auf dem kleinsten Nenner, dörflich bezogen)



### Ziele und Projektbezug

Das NATO-Depot bei Holzen war über 30 Jahre ein geheimes Munitionslager, in dem atomare Sprengköpfe lagerten. Es war Bestandteil der Europaweiten Verteidigungslinie. Bau und Betrieb waren ein wichtiger Baustein in der Geschichte Holzens und der Stadt Arnberg.

### Motivation und Zielgruppen

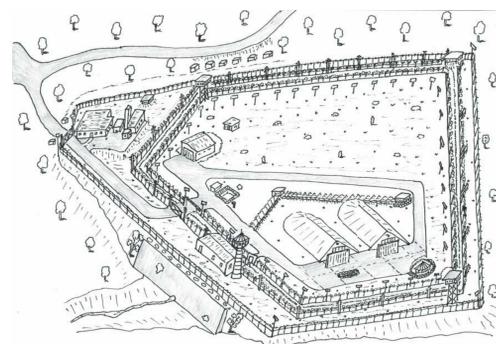
Der AKO hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Hintergründe um die Errichtung und den Betrieb des Lagers zu recherchieren und zu dokumentieren, um die Zeit des "Kalten Krieges" mitten vor unserer Haustür für die Bewohner:innen Holzens und für spätere Generationen festzuhalten.

### Umsetzung

Eine Aufarbeitung der Vorgänge war erst ab 1992 möglich, da bis dahin alles strengster Geheimhaltung unterlag. Die Umsetzung des Projektes erfolgte durch die Recherche, Sammlung und Auswertung von Hintergrundmaterial, Interviews mit Holzener Mitbürger:innen und die Sammlung von Fotos und Berichten, von Geschichten und persönlichen Erlebnissen.

### Nachhaltigkeit

Von den im Lüerwald gelagerten atomaren Sprengkörpern ging eine gewaltige Bedrohung aus (vielfache Sprengkraft der Hiroshima-A-Bombe). Das Wissen um diese Geschichte kann zukünftiges Planen und Handeln maßgeblich beeinflussen. Durch die politische Lage gewinnt das Thema einen äußerst aktuellen Bezug.



Nach der erfolgreichen Auslobung des HEIMAT-PREIS-ARNSBERG in den vergangenen Jahren hat die Stadt Arnberg auch in diesem Jahr wieder einen Heimat Preis vergeben. Damit werden zum sechsten Mal in Folge Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Darstellung bzw. Recherche der Heimatgeschichte Arnbergs bzw. eines Ortsteils verdient gemacht haben.

Hierzu hatten alle ehrenamtlich tätigen Vereine und Initiativen bis Ende August die Möglichkeit, sich zu bewerben. Insgesamt wurden neun Projekte eingereicht, die in dieser Ausstellung präsentiert werden. Drei davon wurden im Rahmen einer Preisverleihung mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Gewürdigt werden Projekte, die zwischen Januar 2022 und Ende 2023 öffentlich zugänglich realisiert wurden. Diese sollten in ansprechender Form, möglichst in einfacher Sprache und mit Hinweis auf ihre Nachhaltigkeit beschrieben werden.

Eine Bewertungsjury hat aus den eingereichten Bewerbungen, unter Ausschluss des Rechtsweges, über die Zulassung der Beiträge sowie deren Bewertung in einem Ranking entschieden und drei Preise in Höhe von 3.000 Euro (1. Platz), 1.500 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) vergeben.

Gefördert wird der „Heimat-Preis-Arnberg“ durch das Land Nordrhein-Westfalen aus dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.

2024

HEIMAT  
PREIS

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



#NRWheimatet

Oktober 2024  
www.arnsberg.de/heimat-preis



## Historienspiel zur Dicken Eiche in Nedereimer

Arbeitskreis für Dorfgeschichte und -entwicklung Nedereimer

## Film-/Interviewreihe: Köpfe der Zeitgeschichte, die unsere Heimat prägten

Heimatbund Neheim-Hüsten e. V.

### Ziele und Projektbezug

Das Wahrzeichen von Nedereimer war und ist die „Dicke Eiche“ (siehe Dorfwappen). Die jahrhundertalte Eiche von Nedereimer wurde im Jahr 1923 ein Raub der Flammen. Das heimatgeschichtliche Ereignis sollte anschaulich dargestellt werden, genauso der Besuch des Preußenkönigs 1853.

### Motivation und Zielgruppen

Herausstellen der Bedeutung der „Dicke Eiche“ für Nedereimer und des historischen Bezugs. Anhand eines Historienspiels am ehemaligen Standort der Eiche sollte die Geschichte des Baumriesen für alle, also für Jung und Alt anschaulich dargestellt werden.

### Umsetzung

Historienspiel im Rahmen des Dorffestes zum 100. Jahrestag des Brandes. Heimische Laienschauspieler:innen in historischen Kostümen stellten den Besuch des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm IV. und den Brand des Baumriesen nach. Unter Mitwirkung des Hegerings und der Historischen Gruppe der Feuerwehr Herdringen.

### Nachhaltigkeit

Interesse an Heimatgeschichte wecken: Im Rahmen des Dorffests spielten die Kindergartenkinder der AWO Kita „Kleine Eiche“ die Geschichte der Eiche mit einem eigenen Lied nach. Ebenso führten die Schulkinder der Regenbogenschule ein Gedicht zur „Dicke Eiche“ vor. Sie hatten dazu eine große Eiche gemalt.



### Ziele und Projektbezug

Die Video-Reihe ist ein neues Format authentischer Dokumentation von Heimatgeschichte. In Interviews/im Film können die Sprache, Gestik und Mimik der Portraitierten und deren Weggefährten erlebt werden. Dies kann kein Text leisten. Angereichert wird jeder Beitrag mit historischen und aktuellen Fotos.

### Motivation und Zielgruppen

Im digitalen Zeitalter ist es wichtig, mit audiovisuellen Beiträgen im Internet präsent zu sein. Auf YouTube sind die Videos der Reihe leicht auffindbar, weitgehend barrierefrei und kostenlos einsehbar. So soll das Interesse für Heimatgeschichte bei unterschiedlichen Altersgruppen (auch jungen Leuten) geweckt werden.

### Umsetzung

Jedes Video erfordert ein erhebliches Engagement aller Beteiligten. Es gilt ein individuelles Konzept für jede portraitierte Person zu entwickeln und abzustimmen, die Live-Interviews aufzunehmen und dieses Material sowie ergänzende Aufnahmen aufwändig bis zum fertigen Film zu bearbeiten.

### Nachhaltigkeit

Die Reihe bietet persönliche Zugänge zur Heimatgeschichte und zu individueller Identitätsbildung. Sie berührt die Globalen Nachhaltigkeitsziele

SDG 4 - Lebenslanges Lernen

SDG 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden

SDG 16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

durch Förderung einer geschichtsbewussten, friedlichen, inklusiven und damit resilienten Stadtschaft.



Interviewte:  
Dieter Henrici  
Werner Saure  
Rosi Goldner  
Franz Schnütgen  
Rupert Schulte



Nach der erfolgreichen Auslobung des HEIMAT-PREIS-ARNSBERG in den vergangenen Jahren hat die Stadt Arnberg auch in diesem Jahr wieder einen Heimat Preis vergeben. Damit werden zum sechsten Mal in Folge Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Darstellung bzw. Recherche der Heimatgeschichte Arnbergs bzw. eines Ortsteils verdient gemacht haben.

Hierzu hatten alle ehrenamtlich tätigen Vereine und Initiativen bis Ende August die Möglichkeit, sich zu bewerben. Insgesamt wurden neun Projekte eingereicht, die in dieser Ausstellung präsentiert werden. Drei davon wurden im Rahmen einer Preisverleihung mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Gewürdigt werden Projekte, die zwischen Januar 2022 und Ende 2023 öffentlich zugänglich realisiert wurden. Diese sollten in ansprechender Form, möglichst in einfacher Sprache und mit Hinweis auf ihre Nachhaltigkeit beschrieben werden.

Eine Bewertungsjury hat aus den eingereichten Bewerbungen, unter Ausschluss des Rechtsweges, über die Zulassung der Beiträge sowie deren Bewertung in einem Ranking entschieden und drei Preise in Höhe von 3.000 Euro (1. Platz), 1.500 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) vergeben.

Gefördert wird der „Heimat-Preis-Arnberg“ durch das Land Nordrhein-Westfalen aus dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.

2024

HEIMAT  
PREIS

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



#NRWheimatet

Oktober 2024  
[www.arnberg.de/heimat-preis](http://www.arnberg.de/heimat-preis)



## Ausstellung mit Zeitstrahl historischer Beleuchtung im Kaiserhaus-Neheim

Förderverein des Musums für Licht und Beleuchtung e. V.

### Ziele und Projektbezug

Das langfristige Sichern vor Verfall oder Vernichtung des ausgewählten Sammlungsspektrums im Bereich der Leuchtenindustrie ist Hauptaufgabe des Projekts. Die Sammlung öffentlich zu präsentieren ist jetzt im ersten Schritt gelungen.

### Motivation und Zielgruppen

Die Inventarisierung, Lagerung der Objekte, weitere Forschung stellt den Verein vor große Herausforderungen. Ziel ist dabei die Erhaltung von Kulturgut für künftige Generationen (gesamte Öffentlichkeit). Eine Besichtigung der Ausstellung „FLUX“ im Kaiserhaus ermöglicht ein persönliches Bild des Projektes.

### Umsetzung

Der Verein für Licht & Beleuchtung unterstützt die Tätigkeit des Schülerforschungslabors für Licht und Beleuchtung. In den Räumen des FLUX im Kaiserhaus/Neheim ist eine sehenswerte Ausstellung der heimischen Leuchtenindustrie und weit darüber hinaus entstanden. Diese wird aktuell erweitert.

### Nachhaltigkeit

Der Energieverbrauch zur Beleuchtung ist vom Kienspan über die Gasbeleuchtung, von der Lichtbogenleuchte bis zur LED dargestellt, um zu zeigen, dass die Entwicklung zur Energieeinsparung immer weiter erforscht werden soll.



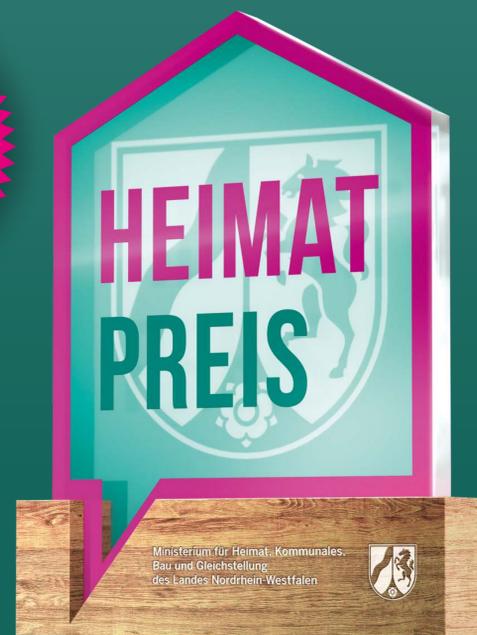
Nach der erfolgreichen Auslobung des HEIMAT-PREIS-ARNSBERG in den vergangenen Jahren hat die Stadt Arnsberg auch in diesem Jahr wieder einen Heimat Preis vergeben. Damit werden zum sechsten Mal in Folge Initiativen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise um die Darstellung bzw. Recherche der Heimatgeschichte Arnsbergs bzw. eines Ortsteils verdient gemacht haben.

Hierzu hatten alle ehrenamtlich tätigen Vereine und Initiativen bis Ende August die Möglichkeit, sich zu bewerben. Insgesamt wurden neun Projekte eingereicht, die in dieser Ausstellung präsentiert werden. Drei davon wurden im Rahmen einer Preisverleihung mit Geldpreisen ausgezeichnet.

Gewürdigt werden Projekte, die zwischen Januar 2022 und Ende 2023 öffentlich zugänglich realisiert wurden. Diese sollten in ansprechender Form, möglichst in einfacher Sprache und mit Hinweis auf ihre Nachhaltigkeit beschrieben werden.

Eine Bewertungsjury hat aus den eingereichten Bewerbungen, unter Ausschluss des Rechtsweges, über die Zulassung der Beiträge sowie deren Bewertung in einem Ranking entschieden und drei Preise in Höhe von 3.000 Euro (1. Platz), 1.500 Euro (2. Platz) und 500 Euro (3. Platz) vergeben.

Gefördert wird der „Heimat-Preis-Arnsberg“ durch das Land Nordrhein-Westfalen aus dem Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“.



Gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



#NRWheimatet

Oktober 2024  
[www.arnsberg.de/heimat-preis](http://www.arnsberg.de/heimat-preis)

